

Die Frage „Mensch, wo bist du?“, stellt Gott dem Adam, der sich vor ihm mit Eva in seiner Scham versteckt, weil er weiß, er hat sich gegen Gottes Orientierung gestellt. Wir wollen uns jetzt nicht verstecken. Wir brauchen uns nicht verstecken, weil Gott uns annimmt mit unserer Schuld.



Bei den folgenden Fragen können wir uns auf eine oder zwei Fragen konzentrieren, die uns besonders ansprechen.

- + In der Mitte des Hungertuchs ist das offene Haus der Menschheit. Fällt es mir eher leicht oder schwer, mich anderen Menschen zu öffnen?
- + Wo erlebe ich Gastfreundschaft und wie lebe ich Gastfreundschaft?
- + Gibt es Menschen und Menschengruppen, die ich nicht hinein lasse in das Haus meines Lebens, in das Haus meines Denkens und Fühlens?
- + Was ist mit Andersfarbigen, politisch Andersdenkenden, Menschen mit anderer sexueller Orientierung? Ich muss sie nicht sympathisch finden - aber grenze ich sie aus?

KURZES ORGELSTÜCK

- + Auf dem Hungertuch ist Erde aus dem Garten Gethsemane.
Wie gehen wir mit der Erde um, unserer Lebensgrundlage?
Wie ernähren wir uns und wovon? Wie halten wir es mit Vernichtungsmitteln?
- + Der Garten Gethsemane steht für die Todesangst Jesu. Wovor habe ich Angst?
Wohin kann ich gehen mit meiner Angst? Kann es sein, dass jemand vor mir Angst hat?
- + Auf dem Hungertuch ist das Blau des Meeres und der Luft, die unseren Planeten umgibt.
Vermeiden wir es nach Möglichkeit, die Luft zu verpesten? Kreuzfahrtschiffe sind eine ungeheure Belastung von Wasser und Luft.
Das Meer ist angefüllt mit Plastik, welche Fische und Meerestiere verenden lassen und auch wieder in unsere Ernährung gelangen. Vermeide ich unnötigen Plastikmüll?

KURZES ORGELSTÜCK

- + Die Mitte des Hungertuchs ist der goldene Kreis – Zeichen für die geheimnisvolle Gegenwart Gottes. Wo nehme ich Gottes Gegenwart in meinem Leben wahr? In mir und unter uns?
- + Kann ich mit anderen über Gott, über meine Beziehung zu Christus sprechen?
- + Wann und wie spreche ich mit Gott?
- + Ist die Gegenwart Gottes in mir auch mal verdunkelt?

KURZES ORGELSTÜCK

- + Am linken Rand des Hungertuchs können wir ein rotes Kreuz sehen.
Gibt es Kreuz und Leid in meinem Leben? Was belastet mich besonders?
- + Bin ich wütend über diese Last? Empfinde ich sie als ungerecht?
- + Wer und was hilft mir, mein Kreuz zu tragen?

KURZES ORGELSTÜCK